

CVP POST

August 2019 www.cvp.ch



Liebe CVP-Familie

Der Sommer 2019 mit seinen zahlreichen Hitzerekorden neigt sich langsam dem Ende zu. Aufgrund des Wahlherbstes wird das politische Klima aber weiterhin heiss bleiben. Das für die CVP wichtigste Ereignis in diesem Jahr, werden die Nationalratswahlen sein. Unser grosses Ziel für 2019 ist es, den vor vier Jahren verlorenen Sitz wieder zurückzuholen.

Am 12. August wurde der Nationalratswahlkampf der CVP Basel-Stadt offiziell lanciert. Gemeinsam mit unserer Werbeagentur «fadeout» wurden im Vorfeld diverse Videos gedreht, welche derzeit mit grossem Erfolg auf sämtlichen Kanälen der Sozialen Medien und auch im Internet verbreitet werden. Bereits nach der ersten Woche erkor uns die Basler Zeitung zur «originellsten Partei in Sachen Online-Wahlkampf» in diesem Sommer. Nebst allen positiven Zuschriften und Reaktionen ist dies ein weiteres Zeichen dafür, dass wir mit unserer jungen und frischen Kampagne einen Nerv getroffen haben und vermutlich auch Leute mobilisieren können, die bis anhin noch keine Kandidatinnen und Kandidaten der CVP gewählt haben.

Es ist jedoch sehr wichtig für uns, dass Sie liebe CVP-Familie unseren Wahlkampf ideell und finanziell unterstützen!

Sie helfen uns sehr, wenn Sie die Personen auf unseren drei Listen im Kreise Ihrer Familie, bei Freunden, bei Nachbarn und im Geschäft zur Wahl empfehlen und unsere Beiträge fleissig in den sozialen Medien teilen.

Daneben wählen wir am **20. Oktober 2019** eine neue Ständerätin und eine neue Regierungsrätin. Bereits im Frühjahr haben wir Patricia von Falkenstein von der LDP zur gemeinsamen Ständeratskandidatin erkoren. In der ersten Sommerferienwoche wurde Nadine Gautschi von der FDP an einer Mitgliederversammlung der LDP, FDP und CVP einstimmig als Bürgerliche Kandidatin in den Wahlkampf für den freiwertenden Regierungsratsitz nominiert. Mehr über die beiden finden Sie in dieser Ausgabe der CVP-Post.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit und einen goldenen Herbst und der CVP natürlich einen Sitz in Bern!

Ihr Präsident
Balz Herter

CVP IN DEN NATIONALRAT
LISTE 7



Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Themenvorschläge zur CVP-Post haben, so freuen wir uns auf Ihr Feedback an sekretariat@cvp-bs.ch.

Patricia von Falkenstein in den Ständerat!



An unserer Parteiversammlung im April hat die CVP Basel-Stadt Patricia von Falkenstein einstimmig als Ständeratskandidatin nominiert.

Wie einigen von Ihnen bekannt ist, bin ich mit Christoph Eymann verwandt und bin Coucousin der gemeinsamen Kinder Annina und Benjamin. Somit kenne ich Patricia privat, wie auch politisch schon seit vielen Jahren und bin daher fest davon überzeugt, dass sie das optimale Rüstzeug für das Amt als Ständerätin mitbringt. Als engagierte Grossrätin waltet sie seit langem als Brückenbauerin zwischen den Parteien – und dies nicht nur zwischen den Bürgerlichen.

Im Grossen Rat wird sie als Politikerin und Mensch von links bis rechts geschätzt und auch in der Finanzkommission gelingt es ihr als ausgeprägte Teamplayerin immer wieder, einen konstruktiven Dialog und mehrheitsfähige Kompromisse anzuregen. Als Spezialistin für Familien- und Alterspolitik und versierte Finanzfachfrau kämpft Patricia im Parlament stets beherzt für ihre Anliegen.

Ihre langjährige politische Erfahrung erlangte sie als Wahlkampf- helferin, als souveräne Parteisekretärin, als Schafferin hinter den Kulissen, als unermüdliche Vermittlerin im Grossen Rat und nun seit vielen Jahren als Parteipräsidentin der LDP.

Daneben engagiert sie sich ehrenamtlich in diversen Basler Organisationen, welche sich für die Bildung, die Familie und für Senioren einsetzen.

Ihr grosses Netzwerk in der Region Basel und in der Schweiz ist garantiert hilfreich, um unserem Kanton das dringend benötigte Gehör im Stöckli und in Bundesbern zu verschaffen. Der Parteivorstand würde sich daher sehr darüber freuen, wenn Sie die Ständeratskandidatur von Patricia von Falkenstein unterstützen, damit die Basler Vertretung im Stöckli endlich wieder bürgerlich ist!

Balz Herter
Parteipräsident



Podium Zwangsheirat – ein heisses Thema

Manchmal fragt man sich, ob schon alle im 20. Jahrhundert angekommen sind. Hier, in unseren Breitengraden, schüttelt man heutzutage den Kopf über die Idee der Zwangsheirat. Leider ist jedoch dieses Vorgehen noch längst nicht Geschichte. Immer noch werden zuviele junge Menschen in eine Ehe gedrängt – aus welchen Gründen auch immer.

Das hochkarätige Podium vom 10. September 2019 soll ein wenig Licht in dieses für uns so dunkle Kapitel bringen. Interessant dürften auch die Aussagen des Leiters des Zivilstandsamtes Basel-Stadt sein. Er muss immer wieder den Spagat zwischen unserer christlichen Kultur, dem schweizerischen Rechtsstaat und der Kultur der Menschen mit Migrationshintergrund machen. Auch die jungen Menschen, die hier aufwachsen und deren Familien die Sitten ihres Herkunftslandes mitbringen, stehen zwischen den Fronten. Was wird wohl der Koranforscher und Präsident des Vereins «Al-Rahman – mit Vernunft und Hingabe» dazu sagen?

**Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und diskutieren Sie mit:
am 10. September 2019, 19 Uhr, Villa Crescenda,
Bundesstrasse 5, 4054 Basel**

Beatrice Isler,
Präsidentin CVP-Frauen Basel-Stadt

Die CVP 60+ Basel-Stadt

Die CVP Basel-Stadt will mit gut bürgerlichen Ideen im Bereich Seniorenpolitik, insbesondere bei Gesundheit und Alter, vermehrt aktiv werden. In einer Gesellschaft, in der es immer mehr betagte und hochbetagte Menschen gibt ist es wichtig, dass eine Partei eine aktive Alterspolitik zum Ziel hat. Die **CVP 60+** ist eine aktive Vereinigung (Arbeitsgruppe) der CVP Basel-Stadt mit unkomplizierten Strukturen. Zurzeit besteht die Arbeitsgruppe aus sieben Mitgliedern. Interessierte Personen sind in der Arbeitsgruppe stets willkommen. Unser Ziel ist das Vernetzen von Seniorinnen und Senioren, die sich mit den Bestrebungen und Grundsätzen der CVP verbunden fühlen. Mit der Organisation von Anlässen zu aktuellen, altersspezifischen oder kulturellen Themen, pflegen wir ein aktives Beziehungsnetz. Dazu tragen auch die regelmässigen Wanderungen bei, welche die CVP 60+ 2x pro Jahr organisiert. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe vertritt die Anliegen der CVP 60+ im Vorstand der Kantonalpartei, zudem arbeiten wir mit der CVP 60+ Schweiz sowie mit der CVP 60+ Basel-Land zusammen. Mitglieder der CVP 60+ sind alle Mitglieder der CVP Basel-Stadt ab 60 Jahren, gerne begrüssen wir an unseren Anlässen auch Sympathisantinnen und Sympathisanten der CVP.

Jenny Ch. Wüst,
Vorsitz der Arbeitsgruppe 60+

Die CVP 60+ Basel-Stadt sucht ab Oktober ein/e neue Präsident/in! Falls Sie Interesse haben, können Sie sich beim Sekretariat der CVP melden.

Die Parteileitung dankt bei dieser Gelegenheit Jenny Wüst für ihren grosszügigen und langjährigen Einsatz!

Nadine Gautschi in die Regierung



Dafür setze ich mich ein

Früher herrschte Freude, heute herrscht der Notstand. Und damit meine ich nicht den Klimanotstand, den der Grosse Rat beschlossen hat.

In Basel herrscht Wohnungsnotstand. Freie Wohnungen sind so knapp wie schon lange nicht mehr. Und die Annahme der Wohninitiativen lindert die Not nicht, sondern verschärft sie. Die rot-grüne Regierung setzt alles auf eine Karte: Die Genossenschaften. Aber das ist unnötig und gefährlich. Es muss Wohnraum gebaut werden, da sind wir uns einig. Dieser Wohnraum soll bezahlbar sein, da sind wir uns auch einig. Aber wie? Und soll der Staat das im Alleingang tun? Die Lösung des Problems liegt auf der Hand. Der Staat muss sich mit Privaten an einen Tisch setzen. Er muss träge Verfahren beschleunigen, überflüssige Regulierungen abbauen und gesunde Anreize schaffen. Dafür setze ich mich als Regierungsrätin und Ökonomin ein.

In Basel herrscht Bildungsnotstand. Wenn die Kinder aus der Volksschule kommen, wissen sie kaum die Hälfte von dem, was sie wissen sollten. Die Kinder stehen im Schweizer Vergleich abgeschlagen auf dem letzten Platz. Nirgends ist die Volksschulbildung so schlecht wie bei uns. Aber die Volksschüler von heute, sind die

Lehrlinge, die Maturanden, die Bürger von morgen. Wir müssen handeln. Heute für morgen. Bildung ist kein Luxus, sondern die Voraussetzung für den Wohlstand der Zukunft. Wir brauchen eine Schule, die unsere Kinder auf ein selbständiges, eigenverantwortliches und erfülltes Leben vorbereitet. Dafür setze ich mich als Regierungsrätin und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern ein.

In Basel herrscht Verkehrsnotstand. Die Strassen sind verstopft, der Verkehr quält sich von einem Nadelöhr zum nächsten und täglich droht der Zusammenbruch. Aber nicht nur der Individualverkehr leidet. Es leidet auch der öffentliche Verkehr. Die BVB fährt orientierungslos in eine ungewisse Zukunft, die Infrastruktur ist verantwortungslos überlastet und die Stimmung im Betrieb ist am Boden. Die Zahlen sind rot, grün sind nur die Trams. Die BVB brauchen eine neue Zukunft. Dafür setze ich mich als Regierungsrätin und ehemalige Verwaltungsrätin der BVB ein.

Nadine Gautschi



CVP Kleinbasel wehrt sich gegen Lärmbelästigung

Im Rahmen der Lärmeindämmung an der Osttagente werden die Lärmemissionen der Deutschen Bahn nicht einbezogen. Das ist unverständlich, da für die Kleinbasler Quartiere nördlich der Geleise nicht die Autobahn, sondern die Bahn das grössere Problem darstellt.

Die Quartiere Erlenmatt und Hirzbrunnen sind mit den Langen Erlen und dem Claraspital Erholungsgebiete in denen Rentner, Familien, Studierende etc. leben, welche auf ein gesundes und erholsames Wohnen angewiesen sind. Zudem beherbergen die Quartiere eine schätzenswerte Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren, die vor Lärm geschützt werden müssen.

Nebst dem Verkehrslärm werden regelmässig, in unmittelbarer Nähe der Anwohner, das gesamte Jahr hindurch Bauarbeiten an Geleisen bewilligt, die von 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr in der Nacht durchgeführt werden. Dabei werden Dieselfahrzeuge aufgeföhren, es findet Materialumschlag statt und Flutlichter werden auf Schlafzimmer gerichtet. Obwohl dabei die Nachtruhe missachtet wird, werden diese Arbeiten immer wieder bewilligt. Dass die Anwohner der Deutschen Bahn nicht schlafen können, scheint nicht relevant zu sein, da weder die Lärmschutzkommission, noch die Verantwortlichen der Deutschen Bahn, Handlungsbedarf zum

Schutz der Anwohner sehen und den Anliegen der Bewohner nicht entgegenkommen.

Deshalb hat die CVP Kleinbasel eine Petition gestartet, welche fordert, dass das Problem der Lärmbelästigung durch die Deutsche Bahn, inklusive der oben genannten Punkte, ernst genommen und dagegen etwas unternommen wird, um die Quartiere vor diesem Lärm, beispielsweise durch den Bau einer Lärmschutzmauer, zu entlasten, somit aufzuwerten und für Anwohner attraktiver zu machen. Für viele Anwohner ist die momentane Situation nicht tragbar. In vielen kleinen Schweizer Dörfchen mit nur wenigen Häusern stehen Lärmschutzmauern. Wieso das nicht in der Grossstadt Basel am Badischen Bahnhof möglich sein soll, ist unverständlich.

Pascal Ankli, Präsident, CVP Kleinbasel



BASEL WÄHLT AM 20. OKTOBER



LISTE 7

DANIEL ALBIETZ PATRICK HUBER BALZ HERTER
ANDREA KNELLWOLF MANUELA BRENNIS-HOBI

**NICHT LINKS.
NICHT RECHTS.**

**SONDERN VORWÄRTS.
FÜR BASEL.**

cvp-bs.ch



<https://www.facebook.com/cvp.bs/>



https://twitter.com/cvp_bs



Veranstaltungen

10. September

CVP Frauen Basel-Stadt
Podium Zwangsheirat
19.00 Uhr, Villa Crescenda

14. September

CVP Riehen
Standaktion 9.00 Uhr

21. September

CVP Basel-Stadt
Podium Vereinbarkeit
Beruf & Familie
Mit Kinderprogramm
15.00 Uhr, Papiermuseum

26. Oktober

CVP Riehen
Herbstbummel
Anmeldungen bei:
r.wenger@ruedi-wenger.ch

07. November

CVP 60+
Treffen mit
Nobert Hochreutner,
Journalist/Autor
16.00 Uhr Restaurant
Löwenzorn, Zunftstube

Persönlich

Die CVP Basel-Stadt gratuliert folgenden Mitgliedern und Sympathisanten zum runden Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft!

September

04. Marianne Schaffner (65)
05. Bettina Sabisch (50)
16. Stephan Ebner (55)
19. Dr. Andreas Aste (50)
26. Lukas Stutz-Kilcher (65)
26. Pero Stazic (50)